

Wissenschaft interaktiv – der Publikumspreis des Stifterverbandes

Hintergrund

Zum ersten Mal schreiben Wissenschaft im Dialog und der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft für 2008 gemeinsam einen Preis für herausragende Projekte zur Wissenschaftskommunikation aus.

Der Preis wird an Tandems aus jungen Wissenschaftlern und „Öffentlichkeitsarbeitern“ vergeben. Der Preis verfolgt das Ziel, durch das Zusammenwirken von Wissenschaft mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit innovative Konzepte der Wissenschaftskommunikation anzustoßen und den Austausch zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit den Kommunikationsabteilungen der Einrichtungen zu intensivieren. Darüber hinaus soll es jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (bis maximal fünf Jahre nach der Promotion) ermöglicht werden, kommunikative Maßnahmen durchzuführen und so die allgemeinverständliche Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse als selbstverständliches Aufgabenfeld wahrzunehmen. Die Kommunikationsabteilungen haben die Möglichkeit, aktiv auf ihre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zuzugehen und mit einer Bewerbung für die eigene Einrichtung kommunikative Anlässe zu schaffen.

Beide Gruppen sind aufgerufen, sich entsprechende Partner zu suchen, mit denen gemeinsam ein Projekt zur Wissenschaftskommunikation geplant und umgesetzt werden kann.

Mit dieser Ausschreibung bitten wir **bis zum 15. Februar 2008** um die Einreichung von Konzepten, die die Umsetzung von Exponaten vorsehen, die einem Laienpublikum auf anschauliche und interaktive Weise naturwissenschaftliche Zusammenhänge erklären (sogenannte „Hands-on-Exponate“).

Dotierung

Der Stifterverband zeichnet den Sieger des Wettbewerbs mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 € aus. Das Geld ist für vergleichbare Maßnahmen der Wissenschaftskommunikation des Siegers des Wettbewerbs und seiner Einrichtung einzusetzen.

Auswahlprozess

Die Auswahl des Preisträgers erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Nach dem Einsendeschluss für Konzeptvorschläge wird die Jury drei Konzepte auswählen, die im Rahmen des Wissenschaftssommers umgesetzt werden sollen. Die Auswahl wird von einem mit ausgewiesenen Experten besetzten Gremium vorgenommen. Zur Umsetzung der Konzepte erhalten die Finalisten jeweils ein Budget von 8.000 €, das ausschließlich für die Realisierung aufgewendet werden darf. Das gesamte Konzept muss sich im Sinne der Vergleichbarkeit der Projekte aus diesem Budget umsetzen lassen.

Personalkosten können über dieses Budget nicht gedeckt werden. Während des Wissenschaftssommers in Leipzig (28. bis 4. Juli 2008) werden die Projekte präsentiert und von den Besuchern des Wissenschaftssommers bewertet. Für die Auswahl des Siegers ist ausschließlich die Bewertung durch die Öffentlichkeit maßgeblich. Ihre Abstimmung über die Projekte erfolgt vom Samstag, 28. Juni bis zum Mittwoch, 2. Juli 2008 im Rahmen der Öffnungszeiten der Ausstellung. Die Preisverleihung findet am Abend des 2. Juli 2008 in Leipzig statt.

Voraussetzungen und Randbedingungen

Das vorgeschlagene Projekt muss im Rahmen des Wissenschaftssommers in Leipzig (28. Juni bis 4. Juli 2008) durchführbar sein. Zur Umsetzung wird jedem in der Finalrunde teilnehmenden Projekt eine Fläche von 15 qm im Ausstellungszelt auf dem Augustusplatz zur Verfügung gestellt ebenso die Infrastruktur in Form von Messebau und elektrischer Anlagen.

Besondere Anforderungen wie Wasseranschlüsse usw. sind nicht vorgesehen. Die Finalteilnehmer haben die Möglichkeit, drei erklärende Ausstellungsposter durch die den Wissenschaftssommer betreuende Agentur gestalten zu lassen. Die Gestaltung des zur Verfügung gestellten Raumes ist den Finalisten überlassen. Zu beachten ist lediglich die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen für öffentliche Veranstaltungen.

Kriterien der Vorrunde

In der Vorrunde werden die eingereichten Konzepte insbesondere nach folgenden Kriterien bewertet:

- Originalität des Konzeptes
- Aktualität des Forschungsfeldes
- Ausgestaltung der Kooperation zwischen Wissenschaft und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Umsetzbarkeit
- Nachhaltigkeit
- Art der Präsentation vor Ort
- Lerneffekt
- Geplante Gestaltung des Exponats

Kriterien des Finales

Der Preis ist ein Publikumspreis. Aus diesem Grund ist das einzige Kriterium zur Vergabe das Ergebnis der Publikumsabstimmung, die im Rahmen des Wissenschaftssommers durchgeführt wird. Bei Stimmengleichheit kann der Preis geteilt werden.

Hinweise zur Antragsstellung

Offizielle Antragsteller sind gemeinschaftlich die Wissenschaftler und die Vertreter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Beide Antragsteller können, müssen aber nicht derselben Institution angehören. Es sollten jedoch beide einer wissenschaftlichen Einrichtung angehören. Freie Kommunikationsberater oder Agenturen sind als Partner unzulässig.

Ein Antrag hat nur dann Aussicht auf Erfolg, wenn sichergestellt ist, dass die Projektpartner während des Wissenschaftssommers in Leipzig (28. Juni bis 4. Juli 2008) vor Ort sein können und ihr Exponat präsentieren.

Aus den Unterlagen sollte insbesondere Folgendes hervorgehen:

- Welcher wissenschaftliche Inhalt soll mit dem Exponat verdeutlicht/gezeigt werden?
- Wie soll die Umsetzung aussehen (Präsentation und Gestaltung des Exponates)?
- Wie ist die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftler und Vertreter der Öffentlichkeitsarbeit gestaltet?
- Wie soll das für die Realisierung zur Verfügung gestellte Budget verwendet werden (Budgetplan)?

Die Beschreibung des Konzeptes und der Planungen sind an keine besondere Form gebunden. Es wird jedoch darum gebeten, die Konzeptbeschreibungen auf maximal vier DIN A4-Seiten zu begrenzen (Arial 11, 1,5 Zeilen). Hinzukommen können maximal zwei weitere DIN A4-Seiten mit Skizzen des geplanten Exponates.

Wir bitten um die Einsendung Ihrer Wettbewerbsbeiträge in 12-facher Ausfertigung (nicht gebunden, nicht geheftet) **bis zum 15. Februar 2008** an:

Wissenschaft im Dialog gGmbH
Christian Kleinert
Charlottenstrasse 80
10117 Berlin

Zeitplan

November 2007	Veröffentlichung der Ausschreibung
15. Februar 2008	Ablauf der Bewerbungsfrist
31. März 2008	Bekanntgabe der Finalisten
28. Juni bis 04. Juli 2008	Präsentation der Finalprojekte im Wissenschaftssommer in Leipzig
28. Juni bis 02. Juli 2008	Abstimmung der Besucher über die Projekte
02. Juli 2008	Preisverleihung

Auskünfte erteilt:

Christian Kleinert
Telefon: 030/20 62 295 30
Telefax: 030/20 62 295 15
E-Mail: christian.kleinert@w-i-d.de